

Zweites Kapitel.

In die Fremde.

Herr Feldmann war ein ferner Verwandter des verstorbenen Pfarrers Stein von Lärchenhöf. Er wohnte in der Stadt und hatte wenig mit seinen Verwandten auf dem Lande verkehrt; Arthur hatte ihn nie gesehen. Da er aber als einziger Verwandter der Familie sich gezeigt hatte, war er zu Arthurs Vormund ernannt worden.

Eben hatten die Kinder in Schollen den Frühstückstisch verlassen und wollten fröhlich nach der Schule ausziehen, Arthur in ihre Mitte nehmend, denn der Vater hatte verordnet, daß er von heute an mitgehen sollte, es würde ihm besser sein, wieder an eine Arbeit zu kommen.

Jetzt fuhr ein Wagen vor das Haus. „Es ist Herr Feldmann“, sagte der Herr Pfarrer, „Arthur soll dabei bleiben“; dann ging er, den Angekommenen in seiner Stube zu empfangen.